

I. Pflanzenauswahl Blühpflanzen vor der Obstbaumblüte II bis IV

Entwicklungstracht: Winter- und Frühblüher sind letzte und erste Pollen- und Nektarspender, die bei ausreichend warmer Witterung Futter für bereits ausfliegende Insekten bereithalten. Hummelarbeiterinnen fliegen schon ab etwa 6 °C (die Hummelkönigin auf der Suche nach einer neuen Behausung sogar schon ab 2°C !), während Honigbienen ab 12°C ausfliegen. Wertvolle frühe Insektenweide als erste wirklich großer Lieferant im ausgehenden Winter sind übrigens die Sal- und die Kätzchen-Weide (Salix caprea und Sorte 'Mas'; N4, P4)

Bäume	Größe	Blüte/ Blütezeit	Verwendung/ Eigenschaften
Acer rubrum ² Rot-Ahorn	H 10 - 15 m x B 6 - 10 m	Zweihäusig, weibliche Blüten dunkelrot, vor dem Laubaustrieb, III-IV	Nährgehölz mit wertvollem (frühen) Pollen (N1, P3); herrlicher Herbstfärber auf sauren Böden (Sorten mit sicherer Färbung wählen), schön mit Herbstastern und Eisenhüten (Aconitum carmichaelii 'Arendsii'), frühe Herbstfärbung ab Mitte September
Prunus cerasifera 'Nigra' Blut-Pflaume	H 5 - 7 m x B 3 - 6 m	Einfache rosa Blüten, vor/ mit dem Laubaustrieb, III-IV	Großstrauch oder kleinkroniger (Straßen-)baum, durch das rot- bis schwarzbraune Blatt schön zur Kontrastierung in Pflanzungen einsetzbar, gute frühe Bienenweide (N2, P2)
Prunus 'Accolade' ¹ Zier-Kirsche	H 5 - 9 m x B 3 - 8 m	Leuchtend rosa, leicht gefüllt, Ende III/ Anfang IV, einzelne Blüten im Winter	Kleinbaum mit zunächst trichterförmig aufrechter, im Alter breiter Krone, sehr auffälliger Blütenbaum Typ 'Blütenwolke', vor allem vor dunklen Hintergründen. Herrliche Frühlingsstimmung in Kombination mit Frühlingsgedenkemein (Omphalodes verna) und Zwiebelblühern 'zu Füßen'; mäßiger Nektar- und Pollenspender (N2, P2), schöne Herbstfärbung
Prunus x yedoensis ¹ Tokyo-Kirsche	H 5 - 8 m x B 4 - 7 m	Einfache strahlend seidig-weiße Blüten, knospig rosa, Ende III bis IV	Malerischer Kleinbaum oder Großstrauch (4-Jahreszeiten-Gehölz), während der Blütezeit weithin strahlend weiß leuchtend, schöne Herbstfärbung; bei Sonnenschein ist der Baum ein einziger Bienensummtton

N = Nektarwert, P = Pollenwert, 4 ist der höchste Wert

¹ nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

² nähere Infos siehe unter Herbstfärber

³ gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

Sträucher	Größe	Blüte/ Blütezeit	Verwendung/ Eigenschaften
Cornus mas ³ Kornelkirsche	H 4 – 7 m x B ca. 4 - 7 m	Vorfrühlingsblüher, gelb in kleinen kugeligen Dolden weit vor dem Laubaustrieb, ab II bis III	Heimischer Großstrauch oder kleiner Baum, in der Jugend trägwüchsig; sehr robust und schnittverträglich, stadtklimafest, außerordentlich wichtiges Insektennährgehölz, guter und sehr früher Pollen- und Nektarlieferant (N ₃ , P ₂); Verwendung als Solitär- oder Gruppengehölz, für freiwachsende wie geschnittene Hecken; Früchte glänzend rote Steinfrüchte, essbar, beliebt bei Vögeln
Jasminum nudiflorum Winter-Jasmin	H 3 m (je nach Kletterhilfe) x B 2 - 3 m	Winterblüher, primelgelbe, forsythienartige Blüten, je nach Witterung XII - IV	Klettergehölz, benötigt als Spreizklimmer Kletterhilfe, fällt sonst zu wirrem Strauch zusammen; Gehölz mit einer der längsten Blütenzeiten (Knospen öffnen sich nach und nach), auch für Kübelbegrünung; Winter-Jasmin blüht am jungen Holz – gelegentlicher Rückschnitt ratsam
Prunus spinosa ³ Schlehe, Schwarzdorn	H 3 – 5 m, breiter als hoch	Einfache weiße Blüten, vor Laubaustrieb, III- IV	Heimischer Strauch, robust und anpassungsfähig, stadtklimafest, hohes Ausschlagsvermögen, für Windschutz- und freiwachsende gemischte Blütenstrauch-Hecken; große ökologische Bedeutung als Futterpflanze für Raupen von Schmetterlingsarten; Schutz- und Nistgehölz; guter Pollen- und Nektarspender für zahlreiche Insekten (N ₃ , P ₂)
Viburnum x bodnantense ‘Dawn’ Winter-Duft-Schneeball	H u. B ca. 2,5 m	Winterblüher, knospig tiefrosa, offene Blüte rosaweiß, starker Duft; ab XI, Hauptblüte III/ IV	Besonders schöner Winterblüher für geschützte Plätze im Garten, auch für Kübelkultur geeignet; gut unterpflanzbar mit weiteren Bienenweiden wie Erica carnea (Winter-Heide), kleinen Zwiebelblühern wie Crocus tommasinianus (Elfen-Krokus), Scilla sibirica (Blausternchen) und den später blühenden Muscari (Traubenhyazinthen); als letzte und erste Nektarquelle reichlich Beflug

N = Nektarwert, P = Pollenwert, 4 ist der höchste Wert

¹ nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

² nähere Infos siehe unter Herbstfärber

³ gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

Stauden	Größe	Blüte/ Blütezeit	Verwendung/ Eigenschaften
Helleborus niger Christrose	H ca. 15 - 25 cm	Winterblüher, reinweiße Blüten, I bis III	Heimische Wildstaude, schön mit wintergrünen Gräsern wie Carex morrowii 'Variegata' oder Luzula nivea in kleinen Gruppen, dazu Zwiebelblüher wie Schneeglöckchen; Bienen- und Insektenweide (N2, P3); auch Helleborus Orientalis-Hybriden sind Bienenweiden und bereichern das Staudenbeet im Vorfrühling durch ihre je nach Sorte rosa, purpurfarbenen oder roten Blüten (II-IV). <i>Vorsicht: Pflanze ist stark giftig !</i>
Zwiebelblüher			
Crocus tommasinianus Elfen-Krokus	H 10 cm	Vorfrühlingsblüher, lavendel-lila mit orangenen Staubgefäßen, II-III	perfekt zur Verwilderung (breiten sich teppichartig aus); für frühjahrshelle Plätze unter Gehölzen oder zwischen später austreibenden Stauden/ Gräsern; unbedingt in Massen pflanzen, (N3, P4), nur auf nicht zu dichtnarbigen Rasenflächen durchsetzungsfähig ; <i>Vorsicht: Mäusefraß !</i>
Eranthis hyemalis Winterling	H 5 - 10 cm	Vorfrühlingsblüher, gelbe, an Butterblumen erinnernde Blüten, stark duftend, II-III	sehr frühe Nektarquelle im Gartenjahr – Bienen ‚fliegen‘ auf Winterlinge, die einen süß-frischen Duft verbreiten – viel intensiver als der von Schneeglöckchen (N2, P3). Sehr gut zur Verwilderung unter sommergrünen Gehölzen. <i>Gut zu wissen:</i> die harten, fast holzig wirkenden kleinen Knollen vor der Pflanzung unbedingt über Nacht in Wasser quellen lassen; Winterlinge ziehen bis Juni vollständig ein
Galanthus nivalis Schneeglöckchen	H 10 - 15 cm	Vorfrühlingsblüher, reinweiß mit grün, II-III	für frühjahrshelle Plätze unter Gehölzen oder zwischen später austreibenden Stauden/ Gräsern (N2, P3); blühen oft erst im zweiten Jahr nach Pflanzung; Schneeglöckchen nicht mit Kompost abdecken
Scilla sibirica Blausternchen	H 10 cm	Leuchtend blau in hängenden Glöckchen mit dunklem Streifen, III-IV	Massenblüher unter sommergrünen Gehölzen und zwischen Stauden sowie in nicht zu dichtnarbigen Rasenflächen; besonders wüchsig und durch Samen ausbreitungsfreudig v.a. auf schweren, nährhaften Gartenböden (N2, P2)

N = Nektarwert, P = Pollenwert, 4 ist der höchste Wert

¹ nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

² nähere Infos siehe unter Herbstfärber

³ gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

II. Pflanzenauswahl zur Obstbaublüte IV bis Mitte V

Frühtracht: Von Mitte April bis Mitte Mai wird der Nektar- und Pollentisch von der Blütenfolge der Obstbäume gedeckt: Die Obstbaublüte beginnt mit der Pfirsichblüte (*Prunus persica*, N2, P2) kurz vor der Kirschblüte mit Süß-, Sauer- und Zierkirschen (N4, P4) und schließlich Trauben-Kirsche (*Prunus padus*), Vogel-Kirsche (*Prunus avium*, N4, P4) und Pflaumen/ Zwetschgen (*Prunus domestica*, N2, P2). Es folgen Felsenbirne (*Amelanchier lamarckii*, N2, P1), Birne, (*Pyrus communis*, N2, P3) die Kulturäpfel (*Malus domestica*, N4, P4) wie auch die Zieräpfel (N3, P3) und schließlich die mit den späten Äpfeln blühende Quitte (*Cydonia oblonga*, N2, P2).

Erweitert wird der ‚Obstkorb‘ mit der Blüte zahlreicher ergiebiger Ahorn-Arten wie dem Spitz-Ahorn *Acer platanoides* (N3, P2), und dem Berg-Ahorn *Acer pseudoplatanus* (N4, P2) sowie den weiß- und rotblühenden Rosskastanien *Aesculus hippocastanum* und *Aesculus x carnea* (N3, P3).

Bäume	Größe	Blüte/ Blütezeit	Verwendung/ Eigenschaften
Acer campestre Feld-Ahorn	H 10 - 15 m x B 5 - 10 m	Zweihäusig, aufrecht stehende, gelbgrüne Rispen während des Laubaustriebs, Ende IV bis Anfang V	Heimischer, vielseitig verwendbarer und dabei robuster kleiner bis mittelgroßer Baum, hitzeverträglich, gutes Heckengehölz, Vogelschutz- und -nährgehölz; guter Nektar- und Pollenspender (N2, P2), Honigtaulieferant im Sommer
Amelanchier lamarckii ¹ Felsenbirne	H bis ca. 6 (8) m x B 7 bis 8 m	Sternförmige Einzelblüten in aufrechten Trauben, weiß, IV	4-Jahreszeiten-Gehölz mit Blüte, Frucht und Herbstfärbung, schönem, lockeren Habitus und unkompliziertem Wesen; kultiviert als Solitär und Hochstamm (auch wurzelecht); neben Pollen- und Nektar spendenden Blüten (N2, P1) werden die süßen Früchte sehr gerne von Vögeln und Kleinsäugetern verspeist; auch schön als Hausbaum: <i>Amelanchier arborea</i> ‘Robin Hill’ mit gleichmäßigerer, breit-ovaler, im Alter halboffener Krone
Malus in Sorten wie ‘Evereste’¹ oder ‘Red Sentinel’¹ Zier-Äpfel	H 8 m x B 5 m (Red Sentinel schmaler)	Knospig rosarot bzw. hellrosa, einfache weiße Blüten, Mitte bis Ende V	Malerische Kleinbäume oder Großsträucher, Habitus breit-kegelförmig bis breit-pyramidal (Evereste), ‘Red Sentinel’ schmaler; Sorte ‘Evereste’ ist so blühstark, so dass sie als Befruchter für Kultur-Äpfel eingesetzt wird (N3, P3) – reichfruchtende Sorten sind immer eine gute Bienenweide !

N = Nektarwert, P = Pollenwert, 4 ist der höchste Wert

¹ nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

² nähere Infos siehe unter Herbstfärber

³ gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

**Prunus sargentii¹
und Sorte 'Rancho'**
Scharlach-Kirsche

H bis 10 (15 m) x B
5 bis 8 (10) m
(‘Rancho’ bis 3 m
breit)

Knospig pink,
aufgeblüht einfache
rosa Blüten, erscheinen
vor oder mit
Laubaustrieb
IV

Malerischer Kleinbaum oder Großstrauch, Hauptäste trichterförmig aufstrebend, im Alter breit ausladende und malerische Krone, auffällige Herbstfärbung; benötigt im Alter viel Platz im Garten, Sorte ‘Rancho’ ist schmaler (bis etwa 3 m Breite) und z.B. als Baum in Fußgängerzonen gut geeignet; Frühlingbilder mit späten Narzissen wie *N. poeticus recurvus*, *Spiraea x arguta* (weiß) und *Brunnera macrophylla* (Kaukasus-Vergissmeinnicht, blau); Kombination zur frühen orangeroten Herbstfärbung mit Herbst-Astern; Nektar- und Pollenspende (N3, P2).

Sträucher

Größe

Blüte/ Blütezeit

Verwendung/ Eigenschaften

Amelanchier ovalis³
Gewöhnliche Felsenbirne

H x B 1 – 3 m

weiß in kleinen kurzen
Trauben, erscheinen
vor dem Laubaustrieb,
Ende IV bis V

Als heimisch geltender, in Süddeutschland am Naturstandort vorkommender anspruchsloser Strauch mit schöner orange- bis scharlachroten (frühen) Herbstfärbung; stadtklimafest und sehr hitze- und trockenheitsverträglich, in Wildgehölz-Blütenstrauchhecken verwendbar; gutes Vogel- und Insekten-nährgehölz durch reichliches Angebot an Blütennektar (N3, P2) und süße, essbare Beerenfrüchte.

Aronia melanocarpa²
und Sorten
Schwarzfrüchtige Apfelbeere

H und B 1 bis 2 m

weiß in Schirmrispen,
V

Vielseitig verwendbarer, anspruchsloser Kleinstrauch für sonnigen bis halbschattigen Stand; auch geeignet zur Abstufung/Unterpflanzung von Gehölzrändern; zunächst rote, später schwarze kugelige Früchte essbar und beliebt bei Vögeln ; schöne in Rottönen leuchtende Herbstfärbung; (N2, P2); *A x prunifolia* ‘Viking’ ist eine großfrüchtige Sorte für ‚Super-Food-Beeren‘.

Chaenomeles japonica
Chaenomeles speciosa
Chaenomeles x superba
und Sorten

H und B 1 bis 3 m
(je nach Art/ Sorte)

Schalenblüten in weiß
bis dunkelrot je nach
Art Sorte, erscheinen

Anspruchsloses Blüten- und Fruchtschmuckgehölz mit langer Blütezeit und gutem Pollen- und Nektarangebot (N3, P4). Verwendbar im sonnigen Staudenbeet wie zur flächigen Bepflanzung/ Unterpflanzung/ Abstufung von sonnigen

N = Nektarwert, P = Pollenwert, 4 ist der höchste Wert

¹ nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

² nähere Infos siehe unter Herbstfärber

³ gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

Zier-Quitte, Schein-Quitte

mit dem Laubaustrieb,
IV

Gehölzrändern oder als Heckengehölz vor allem für freiwachsende Blütenstrauchhecken.

Stauden	Größe	Blüte/ Blütezeit	Verwendung/ Eigenschaften
Bergenia Hybriden Bergenie			Wintergrüne und robuste Blattschmuckstaude mit rot-grünem Laub; Blüten halten lange und harmonieren gut mit den himmelblauen Blüten von Brunnera (Kaukasusvergissmeinnicht) Zwiebelblühern wie Traubenhyazinthen (Muscari) und rahmweißen Narzissen; einige Sorten wie 'Herbstblüte' zeigen auch ohne Rückschnitt eine sichere zweite Blüte im Herbst.
Sorte 'Eroica'	H ca. 25 - 40 cm	Violettrot, IV bis V	
Sorte 'Herbstblüte'	H ca. 25 - 40 cm	Dunkelrosa IV bis V und IX	
Brunnera macrophylla Kaukasus-Vergissmeinnicht	H ca. 30 - 50 cm	blau, IV bis V	Klassiker des Frühlingsgartens zusammen mit mittelfrühen bis späten Tulpen und Narzissen und im Unterschied zum kurzlebigen Vergissmeinnicht (Myosotis) langlebig auf halbschattigen (bis sonnigen) Flächen; Ausbreitung im Garten durch Selbstausaat, die sich durch Rückschnitt unterbinden lässt; frischer Neuaustrieb nach Rückschnitt.
Sorte 'Jack Frost'	H ca. 30 - 40 cm	Blatt silbrig, Blattadern dunkelgrün	Blattschmucksorten wie 'Jack Frost' oder 'Looking Glass' mit silbrig bereiftem Blatt lassen sich schön mit weiteren Blattschmuckstauden wie Hosta und rotblättrigen Heuchera, mit den lange blühenden Kerzen-Knöterichen (Polygonum amplexicaule und Sorten) oder Gräsern wie Luzula nivea (Schneemarbel), Hakonechloa macra oder die gelbgrünlaubige Sorte des Japan-Wald Grases H. macra 'Aureola' verwenden.
Sorte 'Looking Glass'	H ca. 30 - 40 cm	Blatt fast ebenmäßig silbrig	

N = Nektarwert, P = Pollenwert, 4 ist der höchste Wert

¹ nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

² nähere Infos siehe unter Herbstfärber

³ gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

<p>Euphorbia polychroma und weitere Euphorbia-Arten Gold-Wolfsmilch</p>	<p>H ca. 30 - 40 cm</p>	<p>gelb, V bis VI</p>	<p>Mit Blüten (N1, P1) in Farben von zart-hellgrün bis zu grell-orange und mit meist kräftiger Herbstfärbung fällt das Euphorbia-Sortiment auf. E. polychroma passt zu den blauen Blütenkerzen des Ehrenpreis (V. teucrium), zu grün und weiß blühenden Tulpen wie zu Frauenmantel (Alchemilla). Die Mandel-Wolfsmilch E. amygdaloides 'Purpurea' entwickelt sich zu 60 cm hohen Horsten – die chromdioxid-grünen Blütenstände wirken zusammen mit orange- und orangeroten Tulpen wie ein ‚gepflanzter Blumenstrauß‘ Euphorbien mögen warme, sonnige Pflanzplätze und durchlässigen Boden. <i>Vorsicht: Alle Euphorbien sind milchsaftführend und sehr giftig !</i></p>
<p>Polemonium caeruleum Jakobsleiter, Himmelsleiter</p>	<p>H ca. 60 - 80 cm</p>	<p>himmelblau, V bis VI</p>	<p>Heimische Staude, wertvolle Futterpflanze mit zartem Blütenduft (N3, P3) auf frischen (bis feuchten), sonnigen bis halbschattigen, naturnahen Pflanzplätzen oder am Teichrand; remontierend nach Rückschnitt, gilt als kurzlebig, breitet sich durch reichliche Versamung aus. P. caeruleum 'Alba' blüht weiß. Schöne Pflanzpartner auf absonnigen/ lichtschtigen Flächen sind Funkien (Hosta in Sorten) und Frauenmantel (Alchemilla mollis, A. epipsila), auf sonnigen Beet- und Freiflachen bieten sich Wiesen- (bzw. Steppen-) Iris (Iris sibirica in Sorten, wird von großen Hummeln bestäubt) oder der Wiesen-Storchschnabel (Geranium pratense, N2, P2) als Pflanzpartner an.</p>
<p>Vinca minor und Sorten Kleines Immergrün</p>	<p>H ca. 10 - 15 cm</p>	<p>dunkelblau-violett, IV bis V</p>	<p>Immergrüner Bodendecker (N1, P1) für halbschattige bis schattige Pflanzplätze zur Unterpflanzung von Gehölzen; Sorten wie 'Bowles' gelten als robuster und langlebiger als die Art; im Naturgarten schön zusammen mit Maiglöckchen (Convallaria majalis, <i>giftig</i>), die ihre Blüten ab Ende Mai aus dem Immergrün-Teppich strecken, mit der winter- bis immergrünen Schnee-Marbel Luzula nivea (in Gruppen gepflanzt), mit Lungenkraut (Pulmonaria, N2, P2) und mit Blumenzwiebeln (auch z.B. mit der pollen- und nektar spendenden Herbstzeitlose, Colchicum autumnale, IX bis X, N2, P2, <i>giftig</i>).</p>

N = Nektarwert, P = Pollenwert, 4 ist der höchste Wert

¹ nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

² nähere Infos siehe unter Herbstfärber

³ gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

Zwiebelblüher	Größe	Blüte/ Blütezeit	Verwendung/ Eigenschaften
Muscari aucheri ‘White Magic’ Muscari latifolium Traubenhyazinthe	H 10 -20 cm	Weiß (Sorte ‘White Magic’) bzw. schwarzblau nach oben hin heller blau; IV bis V	Zwiebelblüher, an zusagenden Stellen verwildernd; für sonnige, warme, eher trockene Pflanzplätze auch im Wurzelbereich von Gehölzen; schön mit Vinca minor (Immergrün), Bergenien und höheren Zwiebelblühern. Abgeblühte Pflanzen aus Töpfen von der Fensterbank auf jeden Fall in den Garten setzen ! (N ₂ , P ₂).
Narcissus poeticus ‘Actaea’ Dichter-Narzisse	H 40 cm	Reinweiß, Auge gelb mit rotem Rand, IV	Narzisse mit Duft und guter Eignung zur Verwilderung/ dauerhaften Bepflanzung auf sonnigen und halbschattigen Plätzen (auch in Rasenflächen), schön zusammen mit Muscari; Insektenweide.
Narcissus poeticus var. recurvus Pfauenaugen-Narzisse	H 30 cm	weiß mit rötlichem Auge, V	Narzisse mit natürlichem Charme, Duft und der Eignung zur Verwilderung auf eher sonnigen Standorten und auch im Sommer nicht zu trockenem Boden; Insektenweide; zierlicher und spätere Blütezeit als als N. poeticus ‘Actaea’; schön zusammen mit rosa, grün-weißen und schwarzen spät blühenden Tulpen.

Tipp für alle Narzissen: Bitte das Laub erst nach dem Vergilben entfernen (abmähen) und Narzissenflächen nach der Blüte düngen

N = Nektarwert, P = Pollenwert, 4 ist der höchste Wert

¹ nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

² nähere Infos siehe unter Herbstfärber

³ gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

III. Pflanzenauswahl vor der Lindenblüte, Mitte bis Ende V

Frühsommertracht: Nach der Obstbaumblüte, aber noch vor der Lindenblüte bis Ende Mai zählen bei den Bäumen die Ebereschen mit *Sorbus domestica* an der Spitze (Speierling, N4, P2) sowie der Neophyt *Robinia pseudoacacia* (Robinie, N4, P2) zu den Nektar-„Schwergewichten“. Doch auch strauchartige Gehölze sichern die Nektar- und Pollen-Versorgung: Dazu zählen verschiedene Berberitzen (N2, P2), *Crataegus laevigata* und *C. monogyna* (Zwei- und eingriffliger Weißdorn, N2, P2), *Lonicera xylosteum* (Heckenkirsche, N2, P2) und auch Exoten wie die große Gruppe der *Cotoneaster* mit hohen Nektar- und Pollenwerten (N4, P3), Goldregen (*Laburnum*, P2), Blauregen (*Wisteria floribunda* und *W. sinensis* (N2)) und Weigelien (N2, P2)

Bäume	Größe	Blüte/ Blütezeit	Verwendung/ Eigenschaften
<i>Crataegus x lavalleyi</i> ‘Carrierei’¹ Apfeldorn	H 7 -8 m x B 4 m	Weiß bis rosa, in Schirmrispen, V	Ein idealer 4-Jahreszeiten-‘Hausbaum‘ für den Hausgarten mit attraktiver Blüte, schönem Laub, Herbstfärbung und lange haftenden orange-roten Früchten. Zur Blütezeit sind die nektarreichen Blüten ein Insektenmagnet für Hummeln, Bienen, Wildbienen und weitere Insekten (N2, P2).
<i>Robinia</i> ‘Casque Rouge’ Robinie	H 8 - 10 m x B 5 - 8 m	Purpur- bis violettrot, in Trauben herabhängend, V bis VI	Kleinbaum mit unregelmäßiger, offener Krone, in der Jugend (zu) schnellwüchsig und daher mit Neigung zum Windbruch (geschützter Standort !), auffälliger Blütenbaum für Gärten mit sehr gutem Nektar- und mittlerem Pollenangebot (N4, P2) wie alle Robinien mit Ausnahme der Kugel-Robinie.
<i>Sorbus conmixa</i> ‘Dodong’ Koreanische Eberesche	H 10 m x B 4 m	Weiß, in Dolden, V bis VI	Kleinbaum mit eiförmiger, halboffener Krone und Ebereschen-typisch gefiedertem Blatt, schöner kleinkroniger Hausbaum mit auffälliger Blüte, früher und langer Herbstfärbung und Fruchtschmuck.

N = Nektarwert, P = Pollenwert, 4 ist der höchste Wert

¹ nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

² nähere Infos siehe unter Herbstfärber

³ gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

Sträucher	Größe	Blüte/ Blütezeit	Verwendung/ Eigenschaften
Cornus sanguinea ³ Roter Hartriegel	H x B 4-5 m	Weiß in bis 8 cm großen Schirmrispen, nach dem Laubaustrieb V bis VI	Heimischer Strauch für sonnige bis halbschattige Plätze, robust und mit großer Standortamplitude ein wichtiges Landschaftsgehölz; stadtklima- und windverträglich; gutes Bienennährgehölz (N2, P2) und Vogelnährgehölz mit schwarzen (bitteren) Steinfrüchten; Rinenschmuck mit dunkelblutrot gefärbte junge Triebe, mit zahlreichen Sorten wie 'Midwinter Fire' (sonnenseits auffällig orange-rote Triebe) lassen sich mit weißen Birkenstämmen und einer Unterpflanzung aus Carex-Sorten (Japan-Weißbrand-Seggen) attraktive Wintergarten-Bilder pflanzen.
Sorte 'Midwinter Fire'	H x B 2 – 2,50 m		
Crataegus laevigata ^{2, 3} Crataegus monogyna ^{2, 3} Zweigriffliher/Eingriffliher Weißdorn	H x B 2 – 6(10) m	Weiß in endständigen Schirmrispen, C. monogyna blüht ca. 2 Wochen nach C. laevigata V bis VI	Als heimisch geltende Sträucher mit starker Bedornung für Sonne bis Halbschatten; schnittverträglich, windfest, stadtklimafest sowie trockenheits- und hitzeverträglich; gut verwendbar für Knick-/ Windschutzpflanzungen, Böschungsbefestigung; in Gärten gut für Formschnitt- und freiwachsende Blüten-/ Fruchthecken verwendbar; Früchte dunkelrot (nicht giftig), gutes Schutz- und Nährgehölz (N2, P2).
Stauden	Größe	Blüte/ Blütezeit	Verwendung/ Eigenschaften
Aquilegia vulgaris Akelei	H ca. 50 - 60 cm	violettblau, V bis VI	Heimische Wildstaude, als Bienenweide sind nur ungefüllte Formen geeignet, kurzlebig, verwildert aber bei zusagendem sonnigen bis halbschattigen Standort im Garten; schön zusammen mit Alchemilla, Maiglöckchen, Nessel-Glockenblumen (Campanula trachelium, N2, P2) oder der Sterndolde (Astrantia major, P2).
Campanula Glockenblumen		Blau und Weiß	„Wildbienen würden Glockenblumen pflanzen“ titelt die GartenFlora 7/2019. Die Gattung der Glockenblumen bietet vielfältige, i.d.R. pflegeleichte Arten mit Eignung vom Steingarten über die Staudenrabatte bis zur Wildstaudenpflanzung im (halb-)
Campanula lactiflora	H ca. 80 - 90 cm	Blau,	

N = Nektarwert, P = Pollenwert, 4 ist der höchste Wert

¹ nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

² nähere Infos siehe unter Herbstfärber

³ gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

Dolden-Glockenblume Campanula persicifolia (weiter) Sorte 'Alba'		VI bis VIII Weiß	schattigen Bereich und zur Verwilderung. Mit dem Pollen und Nektar (N ₂ , P ₂) ihrer sonnenwendigen Blüten ernähren sie zahlreiche Wildbienenarten und andere Insekten. Auf warmen, sonnigen (bis absonnigen) Plätzen wächst C. persicifolia mit Blütenstängeln über wintergrünen Blattrosetten, sät sich auf zusagenden Standorten aus; schön zusammen mit Frauenmantel (Alchemilla, komplementär-farbige Blüte), Rosen und Fingerhüten.
Sorte 'Loddon Anne'		Zartlilarosa	
Campanula latif. var. macrantha Wald-Glockenblume (heimisch) Sorte 'Alba'	H 90 – 100 cm	Dunkelviolett VI bis VII Weiß	Die Wald-Glockenblume C. latifolia var. macrantha hingegen passt am besten in schattigere, waldartige und nicht zu trockene Gartenstandorte – dort steht sie schön zusammen mit Farnen, Blattschmuckstauden wie Funkien (Hosta), dem Waldgeißbart (Aruncus) und immergrünen Waldgräsern – auch an die weiße Form denken !
Campanula persicifolia Pfirsichblättrige Glockenblume Sorte 'Grandiflora Alba'	H ca. 60 – 80 cm	Blau VI bis VII Weiß	
Campanula trachelium Nessel-Glockenblume (heimisch) Sorte 'Alba'	H ca. 80 – 100 cm	Blauviolett Weiß	
Centaurea montana und andere Flockenblumen-Arten Berg-Flockenblume	H ca. 40 - 50 cm	Blau mit violetter Mitte, V bis VI	Flockenblumen (N ₃ , P ₃) breiten sich auf Freiflächen bis sonnigen Gehölzrändern auf eher naturnah angelegten Pflanzplätzen durch Versamung aus; dazu passende weitere Wanderer durch den Garten auf nicht zu nährstoffarmen Böden sind die für viele Insekten und auch als Raupennahrung bedeutsame Nachviole (Hesperis matronalis), die mit abendlichem Duft ihrer weiß bis violetten Blüten auch Nachtfalter anlockt, die Tauben-Skabiose (Scabiosa columbaria) und die Skabiosen-Flockenblume (Centaurea scabiosa). Übrigens: Auch die bekannte blau blühende Kornblume ist eine Centaurea (C. cyanus). Flockenblumen sind unentbehrliche Schmetterlingsweiden in Blumenwiesen.
<i>Centaurea cyanus</i> <i>Centaurea scabiosa</i> <i>Hesperis matronalis</i> <i>Scabiosa columbaria</i>			
Echium vulgare Gewöhnlicher Natternkopf	H ca. 60 - 80 cm	Erst rosa, später blau, ab VI	2-jährige heimische Wildstaude (N ₃ , P ₂) für naturnah angelegt Gärten (z.B. auf gut durchlässigen Kiesbeeten) in der Sonne, gut kombinierbar mit Katzenminzen (Nepeta, N ₃), und der Witwenblume (Knautia macedonia).

N = Nektarwert, P = Pollenwert, 4 ist der höchste Wert

¹ nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

² nähere Infos siehe unter Herbstfärber

³ gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

Geranium x magnificentum
‘Rosemoor’ u. weitere Arten/ Sorten
 Pracht-Storchschnabel

H ca. 40 - 50 cm

blau-violett,
 dunkel geädert,
 VI (+ X)

Standfeste Blütenstaude mit kompaktem Wuchs für ‚ordentlichere‘ sonnige bis absonnige Gartenbereiche, schön zu Frauenmantel (Alchemilla epipsila, mit grünlich-gelben Blüten komplementär zur Blütenfarbe des Storchschnabels), Steppen-Salbei, Fingerhut und zu weiteren Prachtstauden wie Paeonien (ungefüllte Sorten verwenden wie die weiße P. lactiflora ‘Jan van Leeuwen’) und im Juni blühendem Großblatt-Phlox (Phlox amplifolia-Sorten); Geranium treibt nach Rückschnitt kompakt nach, remontierend.

Nepeta
 Katzenminze

Lila/blau,
 V bis VII (+IX)

N. racemosa ‘Superba’
 N. x faassenii ‘Walker’s Low’
 N. x faassenii ‘Six Hills Giant’

H ca. 30 – 40 cm

H ca. 70 – 80 cm

H ca. 80 – 90 cm

Lilablau
 Blauviolett
 Blauviolett

Katzenminzen sind als wertvolle Bienen- und Hummelweiden echte Insektenmagneten (N3, P1) und lange blühende Partner zu Rosen und den unterschiedlichen Blautönen des Steppen-Salbei (Salvia nemorosa) auf sonnigen (bis halbschattigen) Plätzen. Schön zusammen auch mit Agastache (Duftnessel, auch ein Insektenmagnet, N3, P1) Geranium x magnificentum ‘Rosemoor’ (Pracht-Storchschnabel) und Stachys byzantina und Sorten (Woll-Ziest, N2, P1). Die filigranen Katzenminzen fügen dem Pflanzenbild Leichtigkeit hinzu, und vermitteln zu den kräftigen Akzenten z.B. der Blütenkuppeln des Großblatt-Phlox (Phlox amplifolia ‘Winnetou’, rötlich-violett oder oder ‘Great Smoky Mountains’, bläulich-violett). Rückschnitt nach Hauptblüte fördert kompakten Neuaustrieb und Nachblüte im September.

Salvia nemorosa
 Steppen- Salbei

H ca. je nach Sorte

V und VI, IX

Sorte ‘Blauhügel’
 Sorte ‘Caradonna’
 Sorte ‘Mainacht’
 Sorte ‘Schneehügel’

H ca. 45 cm

H ca. 40 - 50 cm

H ca. 45 cm

H ca. 45 cm

reinblau, VI
 dunkelviolett, VI
 schwarzblauviolett, V
 weiß, VI

Steppen-Salbei sind in straff aufrechten Blütenkerzen blühende Kultursorten (N3, P1) für sonnigen und warmen, aber nicht zu trockenen Standort – daher sind Salbei ein guter Partner zu Rosen; schön auch zu Knautia macedonia (Purpur-Witwenblume), zum Achillea-Sortiment (N2, P2) und zu den Rutenhirsen (Panicum) und ergänzt um über dem Salbei schwebenden Blütenbälle und -knöpfe der späteren Allium-Arten und Sorten. Salvia-Sorten remontieren nach Rückschnitt.

Veronica longifolia
 Ehrenpreis

H ca. 50 - 70 cm

mittelblau
 VI bis VII

Charakteristische schlanke Ähren harmonisieren auf sonnigen, nährstoffreichen und nicht zu trockenem Boden gut mit runden oder tellerförmigen Blütenformen wie von Margeriten oder

N = Nektarwert, P = Pollenwert, 4 ist der höchste Wert

¹ nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

² nähere Infos siehe unter Herbstfärber

³ gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

Sorte 'Dark Maetje'
Sorte 'Schneerisin'

dunkelblau-violett
weiß

Schafgarben. Remontiert nach Rückschnitt; der Kandelaber-Ehrenpreis (Veronica Hybriden) ist mit 1,50 m Höhe starker Strukturbildner im Staudenbeet (N2).

Zwiebelblüher

Größe

Blüte/ Blütezeit

Verwendung/ Eigenschaften

Allium christophii
Sternkugel-Lauch

H 40 - 50 cm

Metallisch-
amethystfarben,
VI - VII

Unkomplizierter aber beeindruckender Zwiebelblüher mit großen, aus sternförmigen Einzelblüten zusammengesetzten, bis zu 25 cm im Durchmesser messende Blütenbälle (N3, P2), Standort gerne sonnig (bis absonnig); schön in Kombination mit silberlaubigen Stauden wie Stachys (Woll-Ziest) Artemisia (Beifuß); auch schön zu Salvia nemorosa-Sorten und Nepeta; getrocknet gut als Vasenschmuck; sparsam mit Stickstoff umgehen !

N = Nektarwert, P = Pollenwert, 4 ist der höchste Wert

¹ nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

² nähere Infos siehe unter Herbstfärber

³ gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

IV. Pflanzenauswahl zur Zeit der Lindenblüte, VI bis Anfang VIII

Frühsommer-/ Sommertracht: Linden dominieren hierzulande im städtischen Raum (Ende Juni neben dem Neophyten *Ailanthus altissima*, N3, P2) das Nektarangebot von etwa Juni bis Ende Juli/ Anfang August. Den Auftakt bei den Linden machen die Sommer-Linde (*Tilia platyphyllos*, N4, P1) und die Kaiser-Linde (*Tilia x europaea* 'Pallida', N4, P1), etwa 2 Wochen später gefolgt von der Winter-Linde und deren Sorten (*Tilia cordata*, N4, P1) und kurz danach von der Krim-Linde (*Tilia x euchlora*, N4, P1) und nochmals 10 Tage später von der Silber-Linde (*Tilia tomentosa*, N3, P1) - reichlich Lindenblütenhonig, wobei der Nektar durch Honigtau (Gruß vom verklebten Autodach) ergänzt wird ! Alles, was nach den Linden blüht, bildet die Sommertracht. Die große Gruppe der Wild- und Garten-Rosen, Lavendel und Schmetterlings-Sträucher zählen dazu.

Bäume	Größe	Blüte/ Blütezeit	Verwendung/ Eigenschaften
Tilia cordata 'Rancho' Kleinkronige Winter-Linde	H 8 - 12 m X B 4 - 6 m	Gelblichweiß, in Trugdolden, süßlicher Duft ab VI	Linden sind aufgrund ihrer Größe eher selten in Gärten anzutreffen – die Sorte 'Rancho' macht als Kleinbaum der Gruppe III eine Ausnahme mit seinem schmal-kegelförmigem Habitus und langsamen Wuchs und eignet sich auch für beengte Pflanzplätze im städtischen Umfeld und ist eine erstklassige Bienen- und Insektenweide für Nektar (N4) mit – wie alle <i>Tilia cordata</i> – im Vergleich zur Sommer-Linde (<i>Tilia platyphyllos</i>) weniger Blattlausbefall und weniger Honigtau.
Sträucher			
Buddleja alternifolia Wechselblättriger Sommerlieder	H x B 2 – 3 m	Hellviolett in Büscheln am alten Holz, stark duftend, VI bis VII	Breit ausladender Strauch mit feiner, überhängender Seitenbezweigung; für sonnige, auch trocken-heiße Plätze und durchlässige Böden in Garten und Pflanzkübel, durch Schleppenbildung/ überhängende Zweige wirkungsvoll auf Böschungen und Mauerkronen; schön zusammen mit Wild- und Strauchrosen, mit weiß blühenden Fingersträuchern (<i>Potentilla</i> , N2, P2), Perovskien, Tamarisken und graulaubigen, ebenfalls trockenheitsverträgliche Stauden wie <i>Artemisia</i> 'Silver Queen',

N = Nektarwert, P = Pollenwert, 4 ist der höchste Wert

¹ nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

² nähere Infos siehe unter Herbstfärber

³ gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

Nepeta x faassenii 'Walker's Low', dem echten Salbei (Salvia officinalis), Stachys byzantina oder Lavendel, dazu das Lampenputzergras und der Kugel-Lauch (Allium sphaerocephalon). *Tipp: Pflanze blüht am vorjährigem Trieb – wer schneidet, hat im nächsten Jahr keine Blüten.*

Lavandula angustifolia Lavendel	H x B 0,6 – 0,7 m	Blauviolett, VI bis VII
'Dwarf Blue'	H x B 0,4 – 0,5 m	Violett
'Hidcote Blue'	H x B 0,3 – 0,4 m	Dunkelblau-violett
'Imperial Gem'	H x B 0,5 – 0,6 m	Dunkelviolett-blau
'Munstead'	H x B 0,4 – 0,5 m	Blauviolett

Halbstrauch für sonnige und trockene Pflanzplätze mit (wichtig !) gut durchlässigem Boden; die Blüten in kurzen Ähren werden gerne befliegen (N2, P2), niedrige Sorten gut als Beeteinfassungen verwendbar (Duffhecke, eine Pflanzweite von 3 bis 4 Pflanzen/ lfm bietet den Einzelpflanzen Entwicklungsspielraum) verwendbar, auch im Winter Blattschmuckwirkung durch die wintergrünen grau-grün-silbrigen nadelartigen Blätter; schön mit Bartblumen (Caryopteris ,N4, P4), mit Ysop (Hyssopus officinalis, N3, P2) und anderen mediterranen Kräutern; weitere Benachbarung s. Buddleja alternifolia . *Winternässe bekommt Lavendel schlecht !*

Ligustrum vulgare ^{2,3} Liguster	H x B 2 – 5 m	rahmweiß in Rispen, eher unscheinbar, fliederähnlicher Blütenduft, VI bis VII
---	---------------	---

Als heimisch geltender Strauch (eingebürgert), reichlicher Blütenansatz (N2, P2) und gut als Insektenfutterpflanze (nur bei nicht oder nicht zu streng geschnittenen Sträuchern); von den von uns vorgestellten „15 besten Heckenpflanzen“ wohl die robusteste Art mit der größten Standortamplitude – einsetzbar als freiwachsender (wintergrüner) Strauch, als Formschnitthecke, in einer freiwachsenden Hecke, in Sonne und Schatten und selbst in Nachbarschaft zu intolerantem Wurzelwert anderer Baumarten. Der Boden wird intensiv durchwurzelt – daher ist Liguster auch gut zur Bodenfestigung auf Böschungen verwendbar. *Hinweis: Die schwarz-glänzenden Beeren werden von Vögeln gefressen, sind für Menschen giftig (schmecken auch nicht gut !)*

Potentilla fruticosa Fingerstrauch		in offenen Schalenblüten VI bis VII
--	--	--

Fingersträucher sind sommergrüne Kleinsträucher aus der Familie der Rosaceae, was schon auf die Eignung als Futterpflanze hinweist (N2, P2). Gerade die niedrigeren Sorten lassen sich mit ihren

N = Nektarwert, P = Pollenwert, 4 ist der höchste Wert

¹ nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

² nähere Infos siehe unter Herbstfärber

³ gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

Potentilla fruticosa (weiter) 'Abbotswood'	H 1,00 x B 1,30 m	Reinweiß	naturhaft wirkenden ungefüllten Schalenblüten und damit fast staudenhaften Wesen, vielfältig im Garten auf vollsonnigen, nicht zu trockenen Pflanzplätzen verwenden: Schön wirken sie in kleinen Gruppen zusammen mit Schmetterlings-Sträuchern (Buddleja), mit Bodendecker-, Strauch- und Wildrosen, Lavendel, Perovskien, Katzenminzen (Nepeta), Artemisien – oder heimischen Stauden wie dem Rainfarn (Tanacetum vulgare, N2, P2), und der Schwarzen Königskerze (Verbascum nigrum, N1, P3); dazu Gräsern wie Diamantgras (Calamagrostis brachytricha) oder Lampenputzergas (Pennisetum alopecuroides).
'Goldfinger'	H 1,00 x B 1,50 m	Dunkelgelb	
'Kobold'	H 0,6 x B 1,20 m	Leuchtend gelb	
'Manchu'	H 0,5 x B 1,20 m	Reinweiß	
'Red Ace'	H 0,6 x B 1,20 m	Rotorange/ Orangegelb	
Wildrosen ³ (Auswahl)		V bis VIII	Rosenblüten bestehen meist aus fünf Kronenblättern mit meist angenehmen Duft, während die Blüte bei zahlreichen Züchtungen durch die Umwandlung der Staub- zu Kronenblättern gefüllt sind. Trotz Duft und Blütenzauber produzieren die meisten Rosenarten keinen Nektar ! Ihre große Bedeutung haben sie als wichtigster Pollenspende im Sommer (P3) und für weitere Säugetiere und Vögel durch die Früchte der Rosen, die rundlichen, ovalen oder länglich-flaschenförmigen sehr zierenden Hagebutten. Wildrosen benötigen überwiegend einen sonnigen Standort – mit Ausnahmen: R. canina, R. glauca, R. multiflora, R. rubiginosa oder R. virginiana kommen auch mit absonnigem Stand zurecht; als schattenverträglichste Wildrose im Sortiment gilt R. arvensis (Halbschatten). Schöne Wildrosen-Sorten lassen sich für den Einzelstand im Garten verwenden: Dazu zählen vor allem die robusten, kräftig wachsenden und reichblühenden Sorten von Rosa moyesii mit ihrem naturhaften Charme und hell-orangen, flaschenförmigen Hagebutten; Die Blüten duften schwach, Sorten zeigen gelegentlich schwachen Nachflor im Herbst
Rosa arvensis (heimisch) Feld-Rose	H x B bis 2 m ausläufertreibend	Weiß, duftlos VII	
Rosa canina (heimisch) Hunds-Rose	H x B 3 m ausläufertreibend	Rosa bis weiß, Duft VI bis VII	
Rosa carolina (Nordamerika) Wiesen-Rose	H 1 m x B 1,20 m ausläufertreibend	Rosa VII bis VIII	
Rosa gallica (heimisch) Essig-Rose	H x B 0,5 bis 1 m	Karminrosa bis dunkelpurpur, VI-VII	
Rosa glauca Bereifte Rose	H x B 3 m blaugrünes Blatt	Blaurot bis Purpurrot, VI bis VII	
Rosa moyesii (China) Mandarin-Rose	H x B bis 5 m	Dunkelkarminrot bis blaurot, (Duft), VI	
'Geranium'	H x B 3 m überhängend	Scharlachrot	Wildrosen lassen sich als freiwachsende Blütenstrauchhecken genauso verwenden und v.a. ausläufertreibende Arten für die Bodenbefestigung (Anlage von Wallhecken, Bepflanzung von Böschungen). Einige Arten zeigen neben den Hagebutten als

N = Nektarwert, P = Pollenwert, 4 ist der höchste Wert

¹ nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

² nähere Infos siehe unter Herbstfärber

³ gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

Rosa moyesii (weiter) 'Marguerite Hilling'	H x B 2,50 m überhängend	Karminrosa, halbgefüllt	Herbstschmuck auch eine schöne Herbstfärbung wie <i>R. nitida</i> und <i>R. virginiana</i> Interessante Verwendungsmöglichkeiten ergeben sich für die Bereifte Rose (<i>R. glauca</i>) mit ihrem bläulich-grünem Laub und den blauroten bis purpurroten Blüten:
'Nevada'	H x B 2,50 m überhängend	Cremeweiß mit goldgelben Staubgefäßen	
Rosa multiflora (Ostasien) Vielblütige Rose	H x B bis 3 m klettern bis 5 m	Weiß in Doldenrispen, Duft; VI bis VII	Auf sonnigen, trockenen Pflanzplätzen schön zusammen mit graulaubigen Gehölzen wie der weidenblättrigen Birne (<i>Pyrus salicifolia</i> , N2, P3) und Lavendel, zusammen mit der rotlaubigen Form des Perückenstrauchs (<i>Cotinus coggygria</i> 'Royal Purple') und graulaubigen Stauden wie den Artemisien (A. 'Silver Queen' oder 'Povis Castle') oder dem Teppich-Woll-Ziest (<i>Stachys byzantina</i> 'Silver Carpet').
Rosa nitida (Nordamerika) Glanz-Rose	H 0,5 bis 0,8 m, ausläufertreibend	Rosa VI bis VII	
Rosa pimpinellifolia (heimisch) Dünen-Rose	H x B 1 m ausläufertreibend	Weiß/ Gelblichweiß V bis VI	Das hochsommerliche Pflanzbild lässt sich vervollständigen durch die purpurroten Blütenköpfchen des Kugel-Lauches <i>Allium sphaerocaphalon</i> und den violetten Blütenschirmen des filigranen Patagonischen Eisenkrautes (<i>Verbena bonariensis</i>). Den Twist bringt <i>Calamagrostis x acutiflora</i> 'Karl Foerster' (Garten-Reitgras), dessen frühe und schon im Sommer sommerstrohblond gereifte Blütenähren Akzente bilden.
Rosa rubiginosa (heimisch) Wein-Rose	H x B 2 – 3 m duftendes Blatt	Hellrosa bis Rosa, VI bis VII	
Rosa rugosa (Ostasien, Neophyt) Kartoffel-Rose	H x B bis 2 m ausläufertreibend	Rosa, Dunkelrosa, Weiß, VI bis IX	
Rosa virginiana (Nordamerika) Virginische Rose	H x B 1,50 m ausläufertreibend	Hellrosa, VII bis VIII	
Stauden	Größe	Blüte/ Blütezeit	Verwendung/ Eigenschaften
Alcea rosea Stockrose ungefüllte Sorten und Hybriden	H bis 200 cm und höher	Zahlreiche Farben, VI bis IX	Zweijährige Pflanzen, die sich aber reichlich durch Samen ausbreiten (tw. werden ausdauernde Hybriden angeboten); alte Bauerngartenpflanze für sonnige, durchlässige und nicht zu feuchte Plätze an Wand und Zäunen; durch die offenen Blütenkronen ist der Pollen für Hummeln, Bienen und andere Insekten besonders gut erreichbar.

N = Nektarwert, P = Pollenwert, 4 ist der höchste Wert

¹ nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

² nähere Infos siehe unter Herbstfärber

³ gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

<p>Calamantha nepeta Steinquendel, Bergminze</p>	<p>H ca. 40 - 60 cm</p>	<p>VII - X</p>	<p>Mit sehr langer Blütezeit und Minzduft der Blätter heiß begehrt bei Bienen, Hummeln, Schwebfliegen und Wespen (N₂, P₁); die anspruchslosen Bergminzen blühen mit ihren thymianähnlichen Blüten auf sonnigen, eher trockenen und nicht zu nährstoffreichen Böden bis in den späten Herbst hinein schön zusammen mit Rosen, Prachtscharten (<i>Liatrix spicata</i>), Sonnenhut (<i>Echinacea</i>) und Mädchenaugen (<i>Coreopsis</i>).</p>
<p>Calamantha nepeta (weiter) Sorte 'Cloud Nine' Sorte 'Triumphator'</p>		<p>blauviolett weißlich</p>	
<p>Echinacea purpurea Purpur-Sonnenhut</p>	<p>H ca. 70 - 100 cm</p>	<p>Purpurrosa, zartrosa, cremeweiß, weiß (...) VII bis IX</p>	<p>Präriepflanze aus Nordamerika für sonnige Standorte auf nährstoffreichen, durchlässigen Böden (N₃, P₂). Samenstände sind eine Winterzierde. Schön zusammen mit Calamintha (Bergminze), den rotlaubigen Sedum 'Matrona' und 'Xenox' (N₃, P₂) und mit den bordeauxrot oder burgunderrot gefärbten Grashalmspitzen der Rutenhirsten (<i>Panicum virgatum</i>, 'Heiliger Hain' oder 'Shenandoah'); feinsinnig ist die Pflanzenkombination des Weißen Sonnenhutes (<i>E. purpurea</i> 'Alba') mit der Hohen Wolfsmilch (<i>Euphorbia cornigera</i> 'Goldener Turm'), Disteln (<i>Echinops ritro</i>/ <i>E. sphaerocephalus</i>; N₃, P₂) und dem Weißbunten Chinaschilf (<i>Miscanthus sinensis</i>, 'Morning Light').</p>
<p>Sorte 'Augustkönigin' Sorte 'Alba' Sorte 'Green Envy' Sorte 'Magnus Superior'</p>	<p>H 80 - 90 cm H 80 - 100 cm H 70 - 90 cm H 80 - 100 cm</p>	<p>Purpurrosa Cremeweiß Limonengrün/ rötlich Karminrot</p>	
<p>Echinops ritro Kugel-Distel</p>	<p>H ca. 80 - 100 cm</p>	<p>Stahlblau VII bis IX</p>	<p>Alle Disteln locken mit reichem Nektar- und Pollenangebot zahlreiche Insekten an (N₃, P₂). <i>E. ritro</i> und Sorten sind im Garten schön zur Verwilderung (Versammlung) geeignet und bieten mit ihren igelartigen Blütenköpfen schönen Akzente – z.B. zusammen mit den Blütenköpfen des Kugel-Lauchs (<i>Allium sphaerocephalon</i>), mit Purpur-Sonnenhut (<i>Echinacea</i>) oder der heimischen Königskerze (<i>Verbascum nigrum</i>). Die Drüsenblättrige Kugeldistel (<i>E. sphaerocephalus</i>) und deren Auslese 'Arctic Glow' blühen weiß</p>
<p>Eupatorium fistulosum und weitere Arten/ Sorten Wasserdost/ Purpurdost</p>	<p>H ca. 130 - 200 cm je nach Art/ Sorte</p>	<p>Purpurrot, Weinrot Dunkelpurpur, Weiß, je nach Sorte VII bis X</p>	<p>Späte Blütezeit, halbkugelige Trugdolden und große Beliebtheit bei Schmetterlingen und Bienen kennzeichnet das Sortiment der Wasser- bzw. Purpur-Doste (N₄). Diese hohe Solitärstaude mit fast architektonischer Wirkung steht gut auf eher feuchten Böden in der Sonne (bis Halbschatten) und lässt sich gut zusammen mit China-Schilf (<i>Miscanthus sinensis</i> i.S.), mit den rot gefärbten Blattspitzen von der Ruten-Hirse <i>Panicum virgatum</i> 'Heiliger Hain'</p>

N = Nektarwert, P = Pollenwert, 4 ist der höchste Wert

¹ nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

² nähere Infos siehe unter Herbstfärber

³ gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

und den langlebigen Dauerblühern aus der Gruppe der Kerzen-Knöteriche (*Polygonum amplexicaule*, N 3, P2) mit ihren leuchtend rosa und roten kerzenartigen Blüten verwenden.

Lythrum salicaria Blut-Weiderich	H ca. 100 - 120 cm	dunkelrosa, VII bis IX
Sorte 'Blush'	H ca. 60 – 70 cm	Hellrosa
Sorte 'Feuerkerze'	H ca. 120 – 150 cm	Rosarot
 Verbena bonariensis Patagonisches Eisenkraut	 H ca. 100 – 150 cm	 blauviolett VII - X

Blut-Weiderich ist eine heimische Blütenstaude, die für die drei Insektengruppen Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge gleichermaßen wertvoll ist und als Schmetterlingsstaude schlechthin gilt (N3, P3) – typischer Standort sind feuchte Böden in Sonne bis Halbschatten am Teichrand. Als Beetpflanze bieten sich zahlreiche dekorative Sorten an. Die standfesten Stauden, deren abgeblühte kerzenförmige Scheinähren auch Winterzierde sind, lassen sich auf sonnigen bis halbschattigen Standorten schön mit den Kerzen-Knöterichen (*Polygonum amplexicaule*, N 3, P2), mit Mädesüß (*Filipendula ulmaria*, P3) oder der Spierstaude (*Filipendula rubra*) verwenden

An sparrig verzweigten Trieben erscheinen die kleinen Blüten dieses Dauerblühers und unverzichtbaren ‚Schleier‘- Bildners auf sonnigen Plätzen und gut durchlässigen Böden. Die kurzlebige Pflanze, die sich auf offenen, zusagenden Fleckchen aber durch Aussaat erhält, ist nicht nur wertvolle Schmetterlingsweide, sondern auch wertvoll für noch lückige Staudenflächen in Neuanlagen, wo sich das Patagonische Eisenkraut als erstklassiger Lückenfüller verwenden lässt. Schön auch zu Echinacea (Purpur-Sonnenhut), Eupatorium (Wasserdost), Phlox, Pennisetum alopecuroides und Sorten (Lampenputzergras) und – schon eine klassische Kombination – zum Dauerblüher *Gaura lindheimeri* (Prachtkerze).

N = Nektarwert, P = Pollenwert, 4 ist der höchste Wert

¹ nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

² nähere Infos siehe unter Herbstfärber

³ gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

Zwiebelblüher	Größe	Blüte/ Blütezeit	Verwendung/ Eigenschaften
Allium sphaerocephalon Kugel-Lauch	H 60 - 100 cm	Purpur, VII	<p>Die kleinen Zwiebeln, die intensiv purpur gefärbten Kügelchen auf langen Stängeln hervorbringen (N₃), lässt nicht nur Gräser wie das Lampenputzergras (Pennisetum) im Sommer ‚blühen‘, sondern ergänzen fast jede eher natürlich anmutende Staudenpflanzung in der Sonne und auf durchlässigen Boden mit einer ‚zweiten Etage‘ – klassisch zu silbrig-graulaubigen Pflanzen wie Lavendel, Artemisia ‘Silver Queen‘ oder ‘Valerie Finnis‘ (Silberraute) und den Blütenkugeln von Echinops (Kugeldistel). Aufregende Farbkombinationen ergeben sich mit komplementärfarbigem Schafgarben-Blüten wie von Achillea ‘Terracotta‘ (Gelbbraun) oder ‘Hella Glashoff‘ (Cremegelb). Wenn die verblühten Blütenstände des Allium ausgereift sind, lassen sie sich mühelos aus dem Boden ziehen, ohne die Zwiebel gleich mit herauszureißen.</p>
Liatris spicata Prachtscharte	H 30 (Blatt) - 70 cm (Blütenstand)	Lila, VII – IX	<p>Aus den Knollen dieser Amerikanerin erscheinen auf sonnigen und durchlässigen (aber eher frischen) Pflanzplätzen über grasartigem Laubschopf walzenartige Blütenstände – lila oder weiß (Sorte ‘Floristan Weiß‘) und mit Schmetterlingsmagnetismus. Prachtscharten lassen sich farblich passend verwenden mit den Purpur-Sonnenhüten (Echinacea), mit den Breitblatt-Phloxen (Phlox amplifolia) und von der Blütenform her ähnlichen Agastache Rugosa-Hybriden wie ‘Black Adder‘ (Dunkle Blaunessel, Blütenstaude für Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge, N₃, P₁), oder farbkrass zu den hellgelbgrünen Blüten von Euphorbia seguieriana ssp. niciana (Steppen-Wolfsmilch) plus lilablau des zweiten Flors der Katzenminzen.</p>
Sorte ‘Floristan Weiß‘	H ca. 30 – 80 cm	Weiß	

N = Nektarwert, P = Pollenwert, 4 ist der höchste Wert

¹ nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

² nähere Infos siehe unter Herbstfärber

³ gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

V. Spätblüher VIII-X (XI)

Sommertracht/ Spättracht: Mit dem Ende der Blüte der bei uns heimischen Lindenarten endet die Haupt-Honigernte. Später blühende Bäume sind ausschließlich nicht heimische Arten. Baum- und Bienenexperte Klaus Körber (LWG Veitshöchheim) weist aus unserer Sicht zurecht darauf hin, dass Baumstandorte im städtischen Umfeld ohnehin keine ‚natürlichen‘ Standorte darstellen und es zukünftig noch viel stärker darum gehen wird, überhaupt Bäume in der Stadt zu etablieren. Ab Ende September/ Anfang Oktober beginnen Wild- und Honigbienen sich auf den Winter vorzubereiten: Wintervorräte sind eingelagert und die Brutphase der Bienenvölker endet. Zur Winterbienenaufzucht im Spätsommer ist vor allem der Pollen wichtig. Mit spät blühenden Gehölzen und Stauden lässt sich das Nahrungsangebot für diese Zwecke sicherstellen.

Bäume	Größe	Blüte/ Blütezeit	Verwendung/ Eigenschaften
<p>Euodia danielii Syn. Tetradium danielii E. danielii var. hupehensis E. hupehensis Bienenbaum, Stinkesche</p>	<p>H 6 - 8 (12) m x B 6 - 8 m</p>	<p>Weiß in holunderblütenähnlichen aufrechten Trugdolden, VII-VIII</p>	<p>Hierzulande ein Kleinbaum oder Großstrauch beheimatet nördlichem China und in Korea; Blätter unpaarig gefiedert, ähnlich wie Eschenblätter, Herbstfärbung gelb. Ab VIII zeigen sich dekorative purpurrote Fruchtstände, deren Kapseln kleine blauschwarze und sehr ölhaltige Samen enthalten und gerne von Vögeln verspeist werden. Der Bienenbaum heißt nicht umsonst so, ist er doch späte Bienenweide mit sehr reichem Nektar- wie Pollenangebot (N4, P4). Der Baum gilt als kurzlebig und etwas frostempfindlich – und daher für den Einzelstand in geschützte sonnige Lagen mit frischen, nahrhaften und gut durchlässigen Böden geeignet. In Terrassennähe gepflanzt ist der süße Duft gut wahrnehmbar. Der Name Stinkesche verweist auf den unangenehmen Geruch zerriebener Blätter.</p>
<p>Sträucher</p>			
<p>Buddleja davidii Schmetterlings-Strauch, Sommerflieder</p>	<p>H x B 0,6 – 4 (5) m</p>	<p>in endständigen Rispen am neuen Holz, herber Duft, VII bis IX (X)</p>	<p>Bekannter und beliebter sommergrüner Zier-Strauch mit zahlreichen Hybriden der aus China stammenden Wildart, gilt als invasiver Neophyt. Trichterförmiger Habitus, Seitenbezweigung leicht überhängend; auf sonnigen und warmen Plätzen und vor allem auf durchlässigen, trockenen und armen Böden auffällig</p>
<p>Buddleja davidii (weiter)</p>			

N = Nektarwert, P = Pollenwert, 4 ist der höchste Wert

¹ nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

² nähere Infos siehe unter Herbstfärber

³ gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

Sorte 'Blue Chip'	H x B 0,6 – 0,8 m	Blau	blühender Strauch mit langer und später Blütezeit (N ₂). Die dunkelgrünen, unterseits graugrün-filzigen eilanzettlichen Blätter haften teils lange an Baum, bevor sie grün abfallen; schön in silbrig-grauen Pflanzenbildern verwendbar mit <i>Pyrus salicifolia</i> (Weidenblättrige Birne), <i>Eleagnus angustifolia</i> (Ölweide), weißen Potentillen (Potentilla 'Abbotswood'), <i>Perovskia</i> (Blauraute), dem Dauerblüher <i>Verbena bonariensis</i> (Patagonisches Eisenkraut), mit Silberrauten (<i>Artemisia</i>), Diamant-Reitgras (<i>Calamagrostis brachytricha</i>) sowie Strauch- und Wildrosen.
Sorte 'Black Knight'	H x B 3 – 4 m	Purpur-Schwarzviolett	
Sorte 'Empire Blue'	H x B 3 – 4 m	Hellblau	
Sorte 'Nanho Blue'	H x B 3 – 4 m	Violettblau	
Sorte 'Nanho Purple'	H x B 3 – 4 m	Purpurrot	
Sorte 'Peace'	H x B 3 – 4 m	Weiß	
Sorte 'Pink Delight'	H x B 3 – 4 m	Rosa	
Hedera helix Gewöhnlicher Efeu	Kletternd bis 20 m	Grüngelb in kugeligen Dolden, IX bis X	Efeu sind echte Herbstblüher, deren Blüten leicht erreichbaren Nektar produzieren (N ₃ , P ₂) und ausgesprochen stark von Insekten befliegen werden. Efeu wird als immergrüner kriechender Bodendecker, mit Haftwurzeln kletternde Kletterpflanze oder im Fall der strauchförmigen Altersform <i>Hedera helix</i> 'Arborescens' auch als Solitärpflanze und nicht kletterndes Blattschmuckgehölz in absonnigen bis schattigen Gartenbereichen zusammen mit konkurrenzstarken Farnen wie <i>Dryopteris filix-mas</i> (Wurmfarn), <i>Blechnum spicant</i> (Rippen-Farn) und mit Waldgräsern wie <i>Luzula sylvatica</i> und zu Rhododendron.
Sorte 'Arborescens'	H x B ca. 1,50 m	IX bis X	
Sorte 'Goldheart'	Kletternd	Blätter gelbbunt	

N = Nektarwert, P = Pollenwert, 4 ist der höchste Wert

¹ nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

² nähere Infos siehe unter Herbstfärber

³ gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

Stauden	Größe	Blüte/ Blütezeit	Verwendung/ Eigenschaften
Aconitum carmichaelii ‘Arendsii’ Herbst-Eisenhut	H 100 bis 140 cm	blauviolett, IX bis X	Spätester Eisenhut mit straff aufrechtem Wuchs, für halbschattige bis schattige, frische Standorte; schön zusammen mit weiteren spät blühenden Stauden in eher (halb-) schattigen Bereichen wie den Oktober-Silberkerzen (<i>Cimicifuga simplex</i> ‘Atropurpurea’ oder ‘White Pearl’), den letzten rosa Blüten der Herbst-Anemonen wie von Anemone Japonica-Hybride ‘Rosenschale’ oder der dunkelrosa Nachblüte von <i>Bergenia</i> ‘Herbstblüte’ und den erst noch bläulichen, später im Herbst leuchtend goldgelb verfärbenden attraktiven Blättern der Baublatt-Funkie (<i>Hosta sieboldiana</i> ‘Elegans’). <i>Vorsicht: Eisenhüte zählen zu den giftigsten Pflanzen, die das Sortiment zu bieten hat – bei Arbeiten stets Handschuhe tragen !</i>
Astern			Asternblüten sind interessant für Wildbienen und Hummeln – und im Garten lässt sich mit der Gruppe der spät blühenden Astern dem bunten Herbstlaub vieler Gehölze noch ein ordentlicher Schuss Blütenleuchtfarbe hinzufügen. Egal ob im sonnigen (bis absonnigen), nährstoffreichen und nicht zu trockenen Beetvordergrund flächig (Kissen aus mind. 5 Pflanzen setzen) oder als Einfassung mit <i>Aster dumosus</i> (Kissen-Aster).
Aster dumosus Kissen-Aster		IX bis X	
Sorte ‘Blaue Lagune’	H ca. 40 cm	blauviolett	
Sorte ‘Herbstgruß vom Bresserhof’	H ca. 35 cm	rosarot	
Sorte ‘Niobe’	H ca. 35 cm	weiß	
Aster laevis Glatte Aster	H ca. 120 cm	X bis XI Lichtblau	Die mit ihren locker verzweigten Blütenständen ausgesprochen ‚natürlich‘ wirkenden <i>Aster laevis</i> ist die am spätesten blühende Aster. Die mit Wuchshöhen über 1 m stattlichen Glattblatt- und Rauhblatt-Astern für den Beethintergrund (<i>Aster novi-belgii</i> , <i>Aster novae-angliae</i>) sollten gestützt werden, da nicht alle Sorten standfest sind – und der Fuß sollte ‚bepflanzt‘ werden, da die Blättchen an den Stängel im Laufe des Jahres von unten her vertrocknen/ verkahlen.
Aster novi-belgii Glattblatt-Aster			Bei <i>Aster lateriflorus</i> (Sorte ‘Lady in Black’) zeigen sich Massen von hübschen zart-rosa Blüten, die im schönen Klang zu den rötlich

N = Nektarwert, P = Pollenwert, 4 ist der höchste Wert

¹ nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

² nähere Infos siehe unter Herbstfärber

³ gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

Aster novi-belgii (weiter)
Sorte ‘Dauerblau‘

H ca. 110 - 130 cm Lilablau
IX bis X

Sorte ‘Karminkuppel‘

H ca. 90 – 100 cm Purpurrosa
IX bis X

Sorte ‘Schöne von Dietlikon‘

H ca. 100 – 120 cm Blauviolett
gilt als standfest VIII-X

Aster novae-angliae
Rauhblatt-Aster

Sorte ‘Barr’s Blue‘

H ca. 130 - 150 cm Blauviolett
IX bis X

Sorte ‘Violetta‘

H ca. 130 – 140 cm Dunkelviolett

Aster lateriflorus ‘Lady in Black‘
Waagerechte Herbst-Aster

H ca. 120 – 140 cm Zart Cremerosa
IX bis X

Geranium Hybride ‘Rozanne‘
Storchschnabel

H ca. 40 - 60 cm Blauviolett mit weißem
Auge
VI bis XI

gefärbten Blättern und Stängeln stehen. Mit letzteren zusammen blüht häufig noch *Calamintha nepeta* (Bergminze).

Zu allen Asten schön sind Gräser wie das Lampenputergras (*Pennisetum*), China-Schilf (*Miscanthus*), Rutenhirsen (*Panicum*) und auch rotlaubige *Sedum* Hybriden wie ‘*Matrona*‘ und ‘*Xenox*‘ (N3, P2). Auch zu den bis zum ersten Frost blühenden Dahlien lassen sich Asten als späte Blühpartner gut kombinieren. *Tipp: Werden die hohen Asten mit der Zeit blühfauler, können die Pflanzen geteilt werden.*

... und blüht und blüht und blüht: ‘*Rozanne*‘ ist Dauerblüher Nr. 1 unter den Stauden – bis die ersten Nachfröste im November den überreichen Flor beenden. Jörg Pfenningsschmidt schreibt in seinem Buch *„Hier wächst nichts. Notizen aus unseren Gärten“* in *„Der Neophyt des Monats“*: „*Geranium ‘Rozanne‘ (...)* einst gelobt als ewig blühende, nie versagene Staude, hat leider alle Versprechungen gehalten. Nun ist auch diese Pflanze aus den Privatgärten entkommen und hat sich in den Köpfen der Menschen breit gemacht, die zum Beispiel in Hamburg für die Bepflanzung des öffentlichen Grüns zuständig sind. Deshalb versinken nun Jahr für Jahr mehr Verkehrskreisel in dieser wursteligen, ach-so-pflegleichten, endlos lange blühenden blauen Soße.“

N = Nektarwert, P = Pollenwert, 4 ist der höchste Wert

¹ nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

² nähere Infos siehe unter Herbstfärber

³ gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

Geranium ‘Rozanne‘ (weiter)

Dieses Geranium wächst und blüht auf sonnigen bis absonnigen Plätzen kräftig und beklettert auch Beetnachbarn wie Rosen – und fällt auseinander, wenn so ein Nachbarn zum Anlehnen fehlt. Ein Rückschnitt lässt wie bei allen Geranium die Pflanzen wieder kompakt austreiben (und weiterblühen ...)

Zwiebelblüher

Größe

Blüte/ Blütezeit

Verwendung/ Eigenschaften

Colchicum autumnale
Herbstzeitlose

H 15 cm

Hell Lilarosa,
IX - X

Heimische Zwiebelpflanze für durchlässige, frische, gerne etwas lehmigen Boden für Sonne bis Halbschatten. Am Naturstandort wächst sich auf eher feuchten Wiesen. Während die Herbstzeitlosen im Herbst blühen, erscheinen die Blattschöpfe erst im Frühjahr. Die Zwiebelblüher eignen sich für dauerhafte Bepflanzung und Verwilderung – auch z.B. in immergrünen Vinca-Teppichen.

N = Nektarwert, P = Pollenwert, 4 ist der höchste Wert

¹ nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

² nähere Infos siehe unter Herbstfärber

³ gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen